

Miriam Cahn – ICH ALS MENSCH

22.02.–16.06.2019

Die Schweizer Künstlerin Miriam Cahn (*1949) ist eine der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten ihrer Generation. Im Kunstmuseum Bern zeigt sie eine umfangreiche Gesamtschau mit dem Titel «ICH ALS MENSCH», in der ihre wichtigsten Werkphasen vertreten sind, die aber auch noch nie gezeigte Werke in einer einzigartigen, Chronologie und Themen überschreitenden Installation vereint. Die Ausstellung wird anschliessend an die erste Station im Kunstmuseum Bern ins Haus der Kunst in München und das Museum Moderner Kunst in Warschau weiterreisen.

Dass die Schweizer Künstlerin Miriam Cahn (*1949) eine der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten ihrer Generation ist, stellte sie zuletzt mit ihren Präsentationen im Rahmen der documenta 14 in Athen und Kassel (2017) energisch unter Beweis. Dies ist Grund genug, um ihr vielfältiges Schaffen und ihre konsequente, radikale künstlerische Haltung einem breiten Publikum vorzustellen.

Miriam Cahns Schaffen

Das Werk von Miriam Cahn hat im Laufe der Jahre viele Gestalten angenommen und reicht von Zeichnung und Malerei über Fotografie und Film bis hin zur Performancekunst und Skulptur. Gleichzeitig gibt es wenige Künstlerinnen, welche ihr Schaffen so konsequent literarisch kommentieren wie Miriam Cahn. Ihre Texte begleiten die Werke, betreffen Cahns Beziehungen zur Familie und zu engen Freunden, ihre Haltung zum Geschlechterverhältnis sowie ihre Sicht auf den Kunstbetrieb und tagesaktuelle Ereignisse. Ohne ins Anekdotische abzuschweifen, legt sie ihre eigene Familiengeschichte in Bild und Text offen, thematisiert das eigene Begehren, ihr Älterwerden und ihre kompromisslose Suche nach einem Lebensweg in völliger Unabhängigkeit.

Humanistische Prinzipien sind bei Miriam Cahn zentral. Sie empört sich, wenn Menschenrechte verletzt werden, und wird so zu einer Mahnerin und Streiterin für Themen, bei denen es anderen die Sprache verschlägt. Ihr Zorn ist der Motor, den sie einsetzt und von dem sie sich antreiben lässt. Ihr Ausdruck ist subjektiv und expressiv, zuweilen auch aggressiv. Doch wählt Miriam Cahn ihre Ausdrucksmittel mit Bedacht. Sie scheut die Routine, verwirft Methoden und Stile, die sich in ihren Augen totgelaufen haben.

«Es sind nicht nur die abgründigen oder provozierenden Themen, welche Miriam Cahn fesseln und die sie in schockierende Szenen fasst, sondern auch berührende Momente der Zartheit und Zärtlichkeit, welche einen zeitgenössischen Bilderbogen der Menschlichkeit entfalten.»

Kathleen Bühler, Kuratorin Kunstmuseum Bern

Ausstellung «Miriam Cahn – ICH ALS MENSCH»

Als Gesamtschau, in der die wichtigsten Werkphasen vertreten sind, umfasst die Ausstellung «Miriam Cahn – ICH ALS MENSCH» expressive Arbeiten auf Papier, farblich betörende Ölgemälde, monumentale Skulpturen und noch nie gezeigte Skizzenhefte. Viele Werke sind speziell für die Ausstellung entstanden oder sind Schlüsselwerke aus dem Besitz der Künstlerin.

Der von Miriam Cahn gewählte Ausstellungstitel ICH ALS MENSCH ist einerseits eine feministische Kampfansage und kreist andererseits um die bedingungslose und selbstgewählte Verpflichtung gegenüber menschlichen Prinzipien und der Frage, was Menschsein heute ausmacht. Ihre in Bild und Ausstellung formulierte Beschäftigung mit Krieg, Flucht und dem Geschlechter-verhältnis, ihre Auseinandersetzung mit Gewalt, Liebe, Schönheit sowie der Fragilität der Natur werden auf unmissverständliche Weise sichtbar.

Durch die persönliche Werkplatzierung der Künstlerin werden die Arbeiten in einer verdichteten, subjektiven Interpretation als Kommentar zum eigenen Schaffen, zur aktuellen Sicht auf die Kunst und die Welt lesbar. Dies umso mehr, als Miriam Cahn sich seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit nicht nur kritisch mit politischen und gesellschaftlichen Ereignissen beschäftigt, sondern genauso gründlich ihre gestalterischen Mittel, ihre Ausdrucksweise sowie die Vorgeschichte ihrer Medien hinterfragt. Selbstbestimmtheit in Ausdruck, Mittel und Thema ist ihr oberstes Ziel, neben der unabdingbaren Konfrontation mit dem, was in unserer Zeit als menschlich zu gelten hat.

«Der Ausstellungstitel ICH ALS MENSCH ist Programm. Miriam Cahn versucht nicht allein, die Perspektive der Künstlerin einzunehmen, sondern diejenige des Menschen, der unter allen anderen Menschen heute menschlich agieren soll. Diesem ethischen Gebot ist sie seit jeher in ihrer Kunst gefolgt.» – Kathleen Bühler, Kuratorin Kunstmuseum Bern

Ausstellungsstationen

Die Ausstellung wird nach dem Auftakt im Kunstmuseum Bern im Haus der Kunst München und im Museum of Modern Art, Warschau gezeigt.

Miriam Cahn – ICH ALS MENSCH

Haus der Kunst, München
12.07. – 27.10.2019

Miriam Cahn – I AS HUMAN

Museum für Moderne Kunst, Warschau
29.11.2019 – 23.02.2020

Weitere Ausstellungen: Miriam Cahn – DAS GENAUE HINSCHAUEN, Kunsthaus Bregenz (13.04. – 30.06.2019) und MIRIAM CAHN todo es igual de importante, Reina Sofia, Madrid (04.06. – 14.10.2019)

Kuratorin

Miriam Cahn, zusammen mit Kathleen Bühler, Kuratorin Kunstmuseum Bern

Eine Ausstellung von Kunstmuseum Bern, Haus der Kunst, München und Museum für Moderne Kunst, Warschau.

Mit der Unterstützung von

Kanton Bern, Stiftung GegenwArt, Landis und Gyr Stiftung,
Hans Eugen und Margrit Stucki-Liechti-Stiftung, Stiftung Erna und Curt Burgauer

Weiteres Video- und Bildmaterial steht auf der [Medienwebseite](#) des Kunstmuseum Bern zur Verfügung.

Kontakt

Maria-Teresa Cano

Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee
press@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 44